

II- 4520 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. JULI 1975

No. 2269/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Kaufmann, Dr. Friedleß, Dr. Meek,
 und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
 betreffend Ensemblepolitik im Burgtheater

Administration und Aufführungen des Bundestheaters werden seit geraumer Zeit in einer Art und Weise kritisiert, die über das übliche Maß hinausgehen. In diesem Zusammenhang wird der Leitung des Theaters auch immer wieder eine unglückliche Ensemblepolitik vorgeworfen. Namhafteste Schauspieler mit Spitzenverträgen werden nicht oder nur kaum beschäftigt; viele Fächer sind über-, andere unterrepräsentiert usw. Die Dispositionsschwächen der Direktion haben auch im Ensemble selbst Unbehagen ausgelöst. Eine entsprechende Klarstellung der Situation von Seiten des zuständigen Ministeriums erscheint daher dringend erforderlich, wobei - da es um Fragen der Disposition und Verwaltung geht - bewußt auf die Nennung von Künstlernamen verzichtet wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Wie groß ist zur Zeit das Ensemble des Burgtheaters, und zwar aufgegliedert nach längerfristigen und Externistenverträgen?
2. Wieviel Spitzengagen werden zur Zeit bezahlt und an wieviel Abenden wurden die Inhaber dieser Spitzengagen in den beiden vergangenen Spielzeiten (1973/74-1974/75, aufgegliedert) beschäftigt?

- 2 -

3. Wie groß war in den beiden vergangenen Spielzeiten die Auslastung der übrigen Verträge (aufgegliedert), d.h. wie viele Schauspieler waren überhaupt nicht, wie viele Schauspieler waren an einem, zwei, drei, vier usw. Abenden beschäftigt?